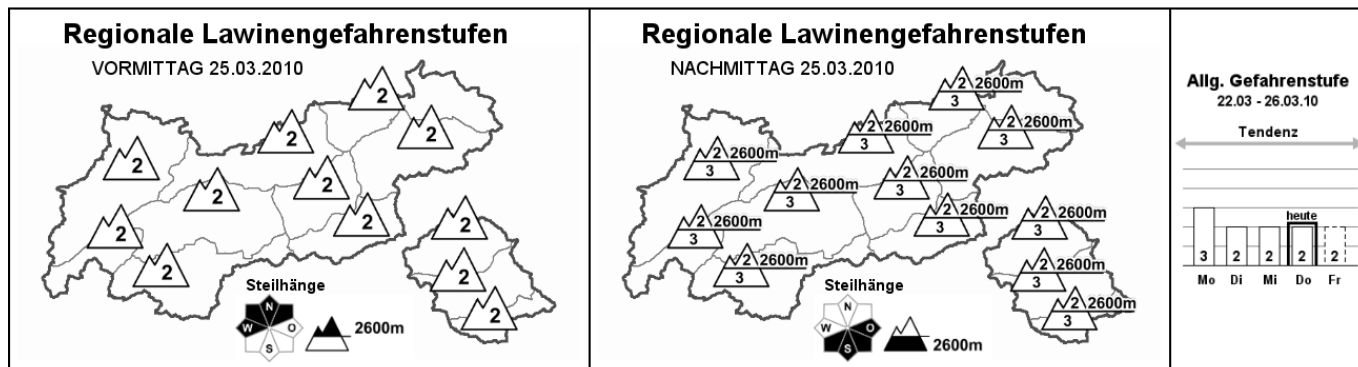


# Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Donnerstag, den 25.03.2010, um 07:30 Uhr



## Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten unterliegt weiter einem Tagesgang.

In den Morgenstunden sind die Verhältnisse mehrheitlich günstig und die Gefahr mäßig. Schon am Vormittag verliert die Schneedecke dann aber in Folge von Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung an Festigkeit, die Lawinengefahr steigt unterhalb etwa 2600m verbreitet auf erheblich an. Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen, die von Südwest über Süd bis Ost gerichtet sind. Da die meisten Lawenstriche inzwischen entladen sind, ist nur noch vereinzelt mit Selbstaumlösungen größerer Lawinen zu rechnen.

Skitouren und Variantenfahrten sollten rechtzeitig beendet werden.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In einer weitgehend klaren Nacht konnte sich die Schneedecke auf Grund der Ausstrahlung oberflächlich verfestigen, der Harschdeckel ist in den Morgenstunden meist tragfähig.

Schon am Vormittag weicht dieser Harschdeckel aber auf, die oberen Schneeschichten verlieren rasch an Festigkeit. Zu beachten ist das in diesem Winter fast flächendeckend vorzufindende, sehr schwache Fundament der Schneedecke. Dieses besteht vorwiegend aus aufbauend umgewandelten, lockeren Schneekristallen, die damit eine störanfällige Unterlage für die darüber lagernden Schneeschichten bilden.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Heute dominiert eine sehr milde Südwestströmung mit Föhn an der Alpennordseite und allmählich Staubewölkung vom Hauptkamm südwärts. Eine kräftige Kaltfront wird den Föhn im Laufe des Freitag beenden.

Bergwetter heute: lokale Nebelhauben an den Gipfel einmal abgesehen. Am Hauptkamm geraten die Berge zunehmend in die Föhnmauer. In den Südalpen wechselnd bewölkt, teils neblig und vereinzelt schon schwache Schneeschauer über ca. 1900m.

Temperatur in 2000m zwischen +2 bis +4 Grad, in 3000m zwischen -5 bis -3 Grad.

Höhenwind: Besonders in Föhnstrichen starker bis stürmischer Wind aus Sektor Süd.

### TENDENZ

Je nach Neuschneezuwachs Anstieg der Gefahr durch trockene Lawinen.

Rudi Mair